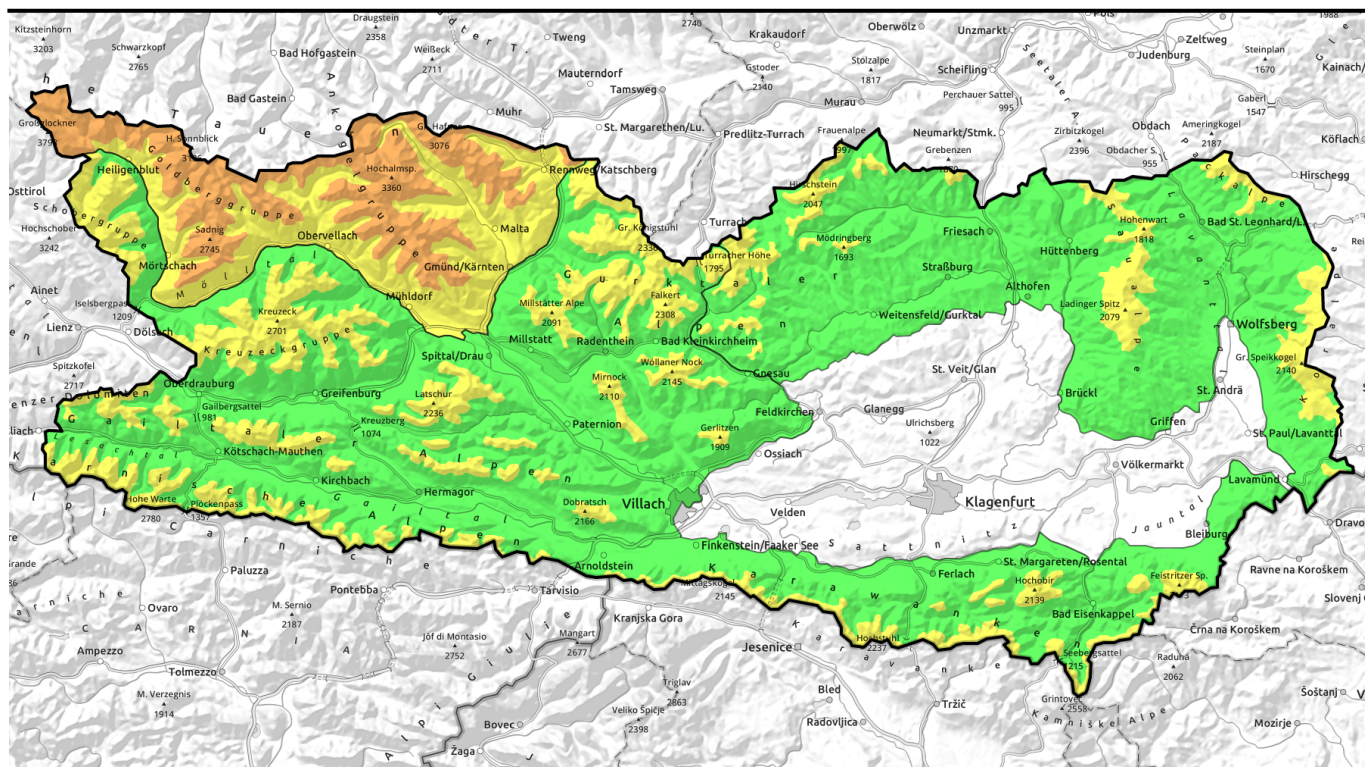


22.03.2021

Frischer und älterer störanfälligere Tribschnee bleibt das Hauptproblem



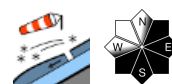
Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Saulalpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

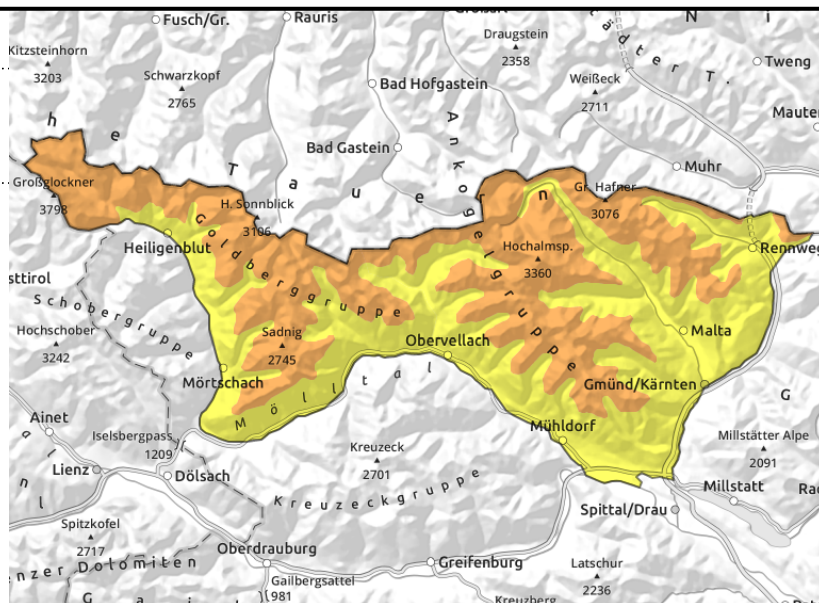


Exposition



22.03.2021**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Tribschneeablagerungen bleiben störanfällig**

Tribschneeablagerungen, frische und ältere, bleiben in allen Expositionen störanfällig. Eine Lawinenauslösung ist vor allem oberhalb rund 2000 m bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Immer wieder sind auch kleinere bis mittlere spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeablagerungen haben sich noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. An exponierten Stellen wo der Wind auch stärker weht entstehen immer wieder frische Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke, in der auch tieferliegende Schwachschichten vorhanden sind, ist weitgehend stabil. Entlang der Landesgrenze sind bis 10 cm Neuschnee möglich.

Wetter

Die Alpen liegen noch in einer sehr starken Nordströmung. Am Tauernhauptkamm stauen sich noch dichte Wolken mit Schneeschauern. Südlich davon sorgt der starke bis teils auch stürmische Nordwind für sonnige Auflockerungen. Mit Werten um -9 Grad in 2000 m bleibt es noch sehr kalt.

Tendenz

Am Dienstag sind die Gipfel frei und bei nur geringer Bewölkung scheint häufig die Sonne. Der Wind wird schwächer und allmählich setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Nach und nach wird es auch wieder etwas wärmer. Die Lawinengefahr sinkt nur sehr langsam.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



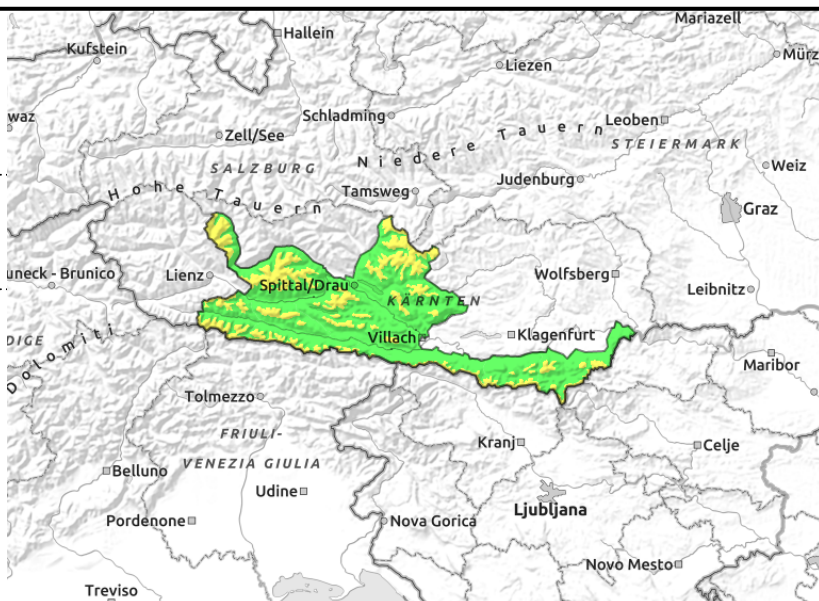
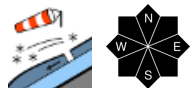
5

sehr groß

Exposition

22.03.2021

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Tribschneeablagerungen bleibt störanfällig

Die Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage sind vorsichtig zu beurteilen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine Schneebrettauslösung ist eventuell auch bereits bei einer geringen Zusatzbelastung möglich. Auch wenn die Lawinen eine eher geringe Anrissmächtigkeit haben, besteht die Mitreißgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverfrachtungen der vergangenen Tage, welche in allen Expositionen zu finden sind, haben sich noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. Mit starkem bis teils stürmischem Wind entstehen immer wieder frische Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Wetter

Die Alpen liegen noch in einer sehr starken Nordströmung. Nach einer stark bewölkten Nacht lockern die Wolken im Tagesverlauf mehr und mehr auf. Bei mäßig bis starkem Nordwind bleibt es mit Temperaturen um -9 Grad in 2000 m sehr kalt.

Tendenz

Am Dienstag sind die Gipfel frei und bei nur geringer Bewölkung scheint häufig die Sonne. Der Wind wird schwächer und allmählich setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Nach und nach wird es auch wieder etwas wärmer. Die Lawinengefahr sinkt nur sehr langsam.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

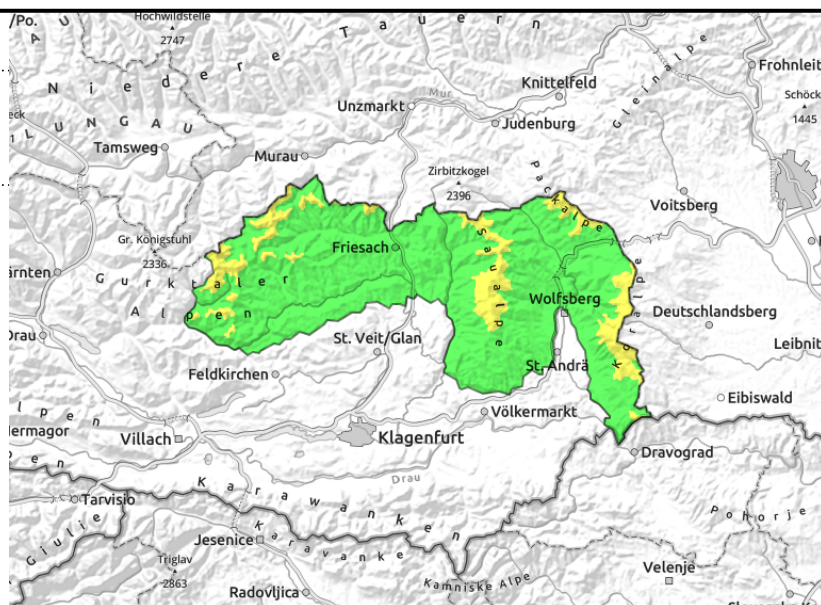
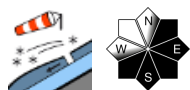


Exposition



22.03.2021**Saualpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe**

Waldgrenze

**Oberhalb der Waldgrenze herrscht noch mäßige Lawinengefahr**

Der Wind sorgt oberhalb der Waldgrenze immer wieder für frische Tribschneeablagerungen welche eventuell bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist überwiegend gut gefestigt und stabil. Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage, und frische Tribschneeablagerungen, haben sich nicht gut mit der verharschten und harten Altschneedecke verbunden. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Die Alpen liegen noch in einer sehr starken Nordströmung. Mit starkem Wind aus nördlicher Richtung lockern die Wolken rasch auf, werden im Tagesverlauf aber wieder mehr. Bei mäßig bis starkem Nordwind bleibt es mit Temperaturen um -5 Grad in 1500 m sehr kalt.

Tendenz

Am Dienstag sind die Gipfel frei und bei nur geringer Bewölkung scheint häufig die Sonne. Der Wind wird schwächer und allmählich setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Nach und nach wird es auch wieder etwas wärmer. Die Lawinengefahr sinkt nur sehr langsam.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition